



Anleitung

Die elektronische Patientenakte (ePA)

So gelingt der Zugang

www.digital-und-vital.de

Entstanden im Rahmen des Projektes Digital+Vital

Das Projekt Digital+Vital



Das E-Rezept, die elektronische Patientenakte oder weitere digitale Anwendungen zeigen, dass die Digitalisierung längst Einzug in das Gesundheitssystem gehalten hat. Sie ermöglicht Patientinnen und Patienten z. B. eine bessere Übersicht über die eigenen Gesundheitsdaten, schnellere Bearbeitungszeiten oder Kostenersparnisse. Gleichzeitig verlangen diese neuen digitalen Möglichkeiten den Nutzenden tiefergehende Kompetenzen ab.

Das Projekt Digital+Vital richtet sich an digitale Erfahrungsorte, die Wissen analog und digital weitergeben sowie Dialog ermöglichen. Die Informations-Website www.digital-und-vital.de bietet Tipps zum einfachen Einstieg in digitale Gesundheitsthemen, Anleitungen und vieles mehr. Zudem informiert sie über „Train-the-Trainer“-Angebote. Außerdem spricht die Website digital interessierte Menschen an, die sich über verlässliche Quellen zu aktuellen digitalen Gesundheitsthemen informieren möchten.

Inhaltsverzeichnis



Das Projekt Digital+Vital	2	2.3 Die App(s) Ihrer Krankenkasse	12
Inhaltsverzeichnis	3	3.1 Begriffe, die Ihnen begegnen könnten: Biometrie-Login	13
1. Hinweise zum Vorgehen	4	3.2 Begriffe, die Ihnen begegnen könnten: Single Sign-On	14
2. Das brauchen Sie ...	5	4. Das sollten Sie noch wissen	15
2.1 Das NFC-fähige Smartphone oder Tablet	6	Quellen	16
2.2a Der elektronische Personalausweis mit PIN	7	Digital+Vital	18
2.2b Die elektronische Gesundheitskarte mit PIN	10	Kontakt	19

1. Hinweise zum Vorgehen



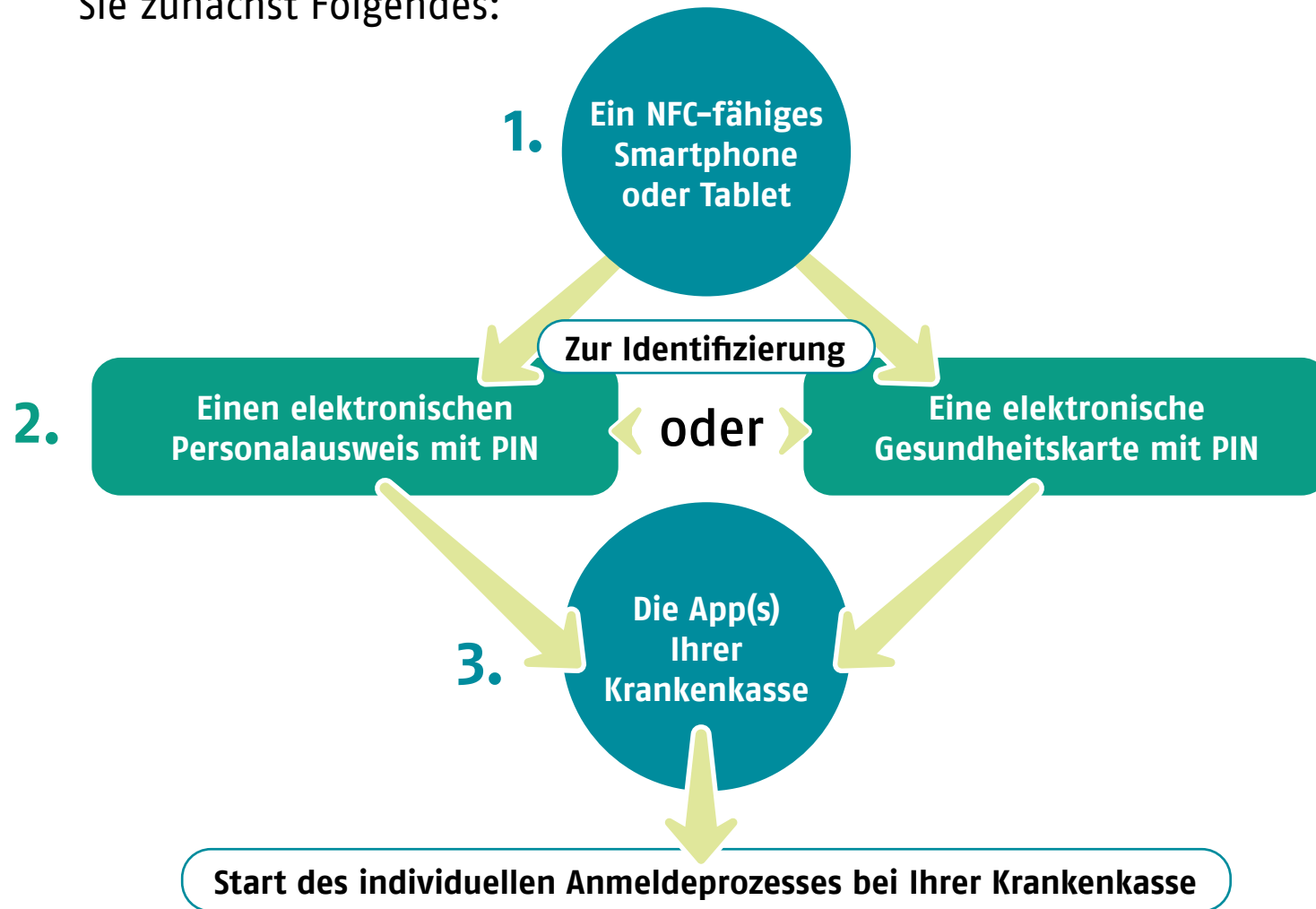
- Wir erleben immer wieder, dass viele Menschen ihre elektronische Patientenakte (ePA) nutzen möchten, aber bereits Schwierigkeiten beim Zugang haben. Wir haben Ihnen daher folgend die wichtigsten Informationen dazu aufgeführt.
- In diesem Dokument geben wir hilfreiche Tipps, die zur Vorbereitung der Anmeldung bei Ihrer Krankenkassen-App(s) helfen können. Außerdem werden zentrale Begriffe erläutert.

Hinweis: Die Gematik hat eine alphabetische Liste mit Links zu den Infoseiten zur elektronischen Patientenakte der gesetzlichen und einiger privater Krankenversicherungen zusammengestellt: <https://www.gematik.de/versicherte/epa-app>

Die Gematik ist die Nationale Agentur für Digitale Medizin. Sie hat die Aufgabe, die entsprechende Infrastruktur sicher zu stellen, und definiert rechtsverbindliche Standards für alle Komponenten und Dienste.



2. Das brauchen Sie ...

Um Ihre elektronischen Patientenakte nutzen zu können benötigen Sie zunächst Folgendes:



Wir geben Ihnen auf den nächsten Seiten ausführliche Informationen zu den einzelnen Punkten weiter.

2.1 Das NFC-fähige Smartphone oder Tablet

- NFC (Near Field Communication) ist eine Funktechnologie, die den kabellosen und sicheren Datenaustausch über sehr kurze Distanzen ermöglicht.
- Sie benötigen diese Technologie, damit Ihr Smartphone oder Tablet den Chip z.B. des elektronischen Personalausweises auslesen kann.
- Bei neueren **Android-Geräten** ist **NFC** in der Regel vorhanden und oft bereits aktiviert. Je nach Hersteller kann das NFC-Symbol  auf Android-Geräten in der Statusleiste oder in der Schnellzugriffsleiste (erreichbar durch Wischen vom oberen Bildschirmrand) gefunden und aktiviert werden oder auch in den Einstellungen unter „Verbindungen“, „Verbundene Geräte“ oder ähnlich benannten Menüs.
- Bei iOS-Geräten, ab iPhone 6, ist NFC vorhanden, automatisch aktiviert und kann nicht deaktiviert werden. Bei **iOS-Geräten** sieht das Symbol so aus: 

2.2a Der elektronische Personalausweis mit PIN



- Der elektronische Personalausweis wird mit der PIN zum **Online-Ausweis**. Mit dem Online-Ausweis können Sie sich sicher digital ausweisen und angebotene Dienstleistungen online erledigen. Zum Beispiel können Sie ein Bankkonto eröffnen, SIM-Karten bei Mobilfunkanbietern freischalten sowie auf Ihr Rentenkonto oder Ihre elektronische Patientenakte zugreifen. Der Online-Ausweis ersetzt somit die Identifikation der Bürgerin oder des Bürgers vor Ort.
- Das Online-Ausweisen ist durch einen Chip in der Ausweiskarte möglich. Ihr Foto und Ihre Daten sind auf diesem Chip gespeichert. Bei allen Personalausweisen, die seit 15. Juli 2017 ausgestellt wurden, ist diese Funktion automatisch integriert. Sie erkennen die Funktion an dem Logo auf der Rückseite – ein Kreis aus grünem und blauem Halbbogen, siehe Abbildung rechts.
- Um die Online-Ausweisfunktion nutzen zu können, müssen Sie diese aber **aktivieren**. Wie das funktioniert, erklären wir auf der nächsten Seite.



2.2a Der elektronische Personalausweis mit PIN



So gehen Sie vor:

- Wenn Sie sich für die Nutzung der Online-Ausweisfunktion entscheiden, können Sie dies bei der Beantragung des Personalausweises oder auch später tun.
- Sie können die **Aktivierung** im Bürgeramt erledigen oder online von zu Hause aus.
- Im **Bürgeramt** gehen Sie persönlich vorbei und legen dort eine 6-stellige PIN fest.
- Wenn Sie den Personalausweis **zu Hause** aktivieren möchten, erhalten Sie eine „Einmal-PIN“ (bis zum Jahr 2024 wurde die Bezeichnung „Transport-PIN“ verwendet). Mit dieser PIN, Ihrem NFC-fähigen Smartphone und der AusweisApp legen Sie eigenständig eine 6-stellige PIN fest. Anschließend ist die Einmal-PIN nicht mehr gültig und der Online-Ausweis kann verwendet werden.

2.2a Der elektronische Personalausweis mit PIN



Hinweis: Die Online-Ausweisfunktion ist aktiv, beziehungsweise kann aktiviert werden, bis zum Ablauf der Gültigkeit des Personalausweises.

2.2b Die elektronische Gesundheitskarte mit PIN



- In der Regel erhalten Sie von Ihrer Krankenkasse Ihre **Versichertenkarte** (auch **elektronische Gesundheitskarte** genannt). Die aktuelle elektronische Gesundheitskarte ist mit der NFC-Technologie ausgestattet.
- Die **PIN** zu Ihrer elektronischen Gesundheitskarte ist ein **wichtiger Schlüssel** für verschiedene Angebote, daher muss auch für das Erhalten der PIN aus Sicherheitsgründen ein Identifizierungsverfahren durchgeführt werden.
- Das **Identifizierungsverfahren** kann sich von Krankenkasse zu Krankenkasse unterscheiden. Folgend stellen wir Ihnen einige Möglichkeiten vor.

2.2b Die elektronische Gesundheitskarte mit PIN



- **Identifizieren in der Geschäftsstelle:** Sie können die PIN für die elektronische Gesundheitskarte bei einem Besuch in der Geschäftsstelle Ihrer Krankenkasse bestellen. Dafür benötigen Sie Ihre Gesundheitskarte und Ihren Personalausweis (oder Reisepass). Sie erhalten den PIN-Brief dann per Post.
- **Digitales Identifizieren:** Hierfür benötigen Sie Ihre elektronische Gesundheitskarte, Ihren Personalausweis oder Reisepass (bei einigen Krankenkassen muss die Online-Ausweisfunktion aktiviert sein), ein NFC-fähiges Smartphone oder Tablet und eine Identifizierungs-App. Welche Identifizierungs-App Ihre Krankenkasse verwendet, erfahren Sie bei Ihrer Krankenkasse. Sie erhalten den PIN-Brief anschließend per Post.
- **Identifizieren bei einer Postbotin oder einem Postboten:** Einige Krankenkassen bieten auch das PostIdent-Verfahren an. Bei diesem bestellen Sie die PIN über eine Telefonnummer oder die Krankenkassen-App. Sie müssen sich dann bei einer Postbotin oder einem Postboten mit einem amtlichen Dokument ausweisen, damit Sie den PIN-Brief ausgehändigt bekommen.

2.3 Die App(s) Ihrer Krankenkasse



- Einige Krankenkassen integrieren die elektronische Patientenakte in die Krankenkassen-App, andere Krankenkassen bieten eine extra App für die elektronische Patientenakte an. Sie erhalten diese App(s) im App bzw. Play Store oder auch auf der Webseite Ihrer Krankenkasse.
- **Wichtig:** Bevor Sie mit dem Prozess beginnen, sollten Sie alle notwendigen Unterlagen vorliegen haben.
- Laden Sie die App(s) herunter und öffnen Sie diese. Achten Sie dabei auf die Hinweise Ihrer Krankenkasse.
- **Gehen Sie immer nach Anweisung vor** – in den Apps werden Sie Schritt für Schritt begleitet. Lassen Sie sich nicht von z.B. mehrmaligen Logins verunsichern, diese sind aus Sicherheitsgründen notwendig.

3.1 Begriffe, die Ihnen begegnen könnten: **Biometrie-Login**

- Während der Registrierung haben Sie in der Regel auch die Möglichkeit den Biometrie-Login auszuwählen.
- Der Biometrie-Login auf Smartphones oder Tablets nutzt körperliche Merkmale zur Identifizierung. Fingerabdruckscanner, Gesichtserkennung oder Iris-Scanner sind gängige Methoden, die in modernen Geräten integriert sind. Die Sensoren erfassen die biometrischen Daten und vergleichen sie mit den zuvor gespeicherten Informationen. Stimmen die Daten überein, wird der Zugriff gewährt. Die Daten müssen jedoch zunächst erfasst werden, diese Möglichkeit finden Sie bei den Einstellungen Ihres Gerätes.
- Der biometrische Login ist zwar praktisch aber weniger sicher als der Login mit PIN-Eingabe.
- Sie können die Einwilligung zum Biometrie-Login jederzeit widerrufen.

3.2 Begriffe, die Ihnen begegnen könnten: **Single Sign-On**

- Wenn gewünscht, können Sie Single Sign-On (SSO) aktivieren, um den Login zu vereinfachen.
- Übersetzt bedeutet „Single Sign-On“: „Einmalanmeldung“.
- Das heißt: Statt sich für jede Funktion separat anzumelden, genügt eine Anmeldung.
- Das mehrmalige Einloggen bietet jedoch einen höheren Sicherheitsstandard.
- Sie können die Einstellung zur „Single Sign-On“ jederzeit in den App-Einstellungen ändern.

4. Das sollten Sie noch wissen



- Sie können die elektronische Patientenakte nur mit einer **Internetverbindung** aufrufen. Nutzen Sie am besten ausschließlich gesicherten Internetverbindungen, das bedeutet nicht frei zugängliche WLAN-Netzwerke im öffentlichen Raum.
- Durch das Einstecken Ihrer Gesundheitskarte in das Lesegerät in der Praxis, erhält **die Ärztin oder der Arzt** automatisch Zugriff auf die Inhalte Ihrer elektronischen Patientenakte für einen Zeitraum von 90 Tagen.
- Auch die **Apotheke** erhält Zugriff auf die elektronische Patientenakte durch das Einstecken Ihrer Gesundheitskarte, allerdings nur für einen Zeitraum von 3 Tagen.
- Viele Krankenkassen bieten die Nutzung der App(s) auch **auf Ihrem PC oder Laptop** an. Informieren Sie sich dazu bei Ihrer Krankenkasse.

Quellen



- <https://www.personalausweisportal.de/Webs/PA/DE/buergerinnen-und-buerger/online-ausweisen/pin-brief/pin-brief-node.html>
- https://www.personalausweisportal.de/SharedDocs/faqs/Webs/PA/DE/Haeufige-Fragen/6_online-Ausweisfunktion/online-ausweisfunktion-liste.html
- https://verwaltungsportal.hessen.de/leistung?leistung_id=L100001_376409132
- <https://www.barmer.de/gesundheit-verstehen/mensch/gesundheit-2030/zukunft-gesundheitswesen/online-ausweis-1237524>
- <https://www.aok.de/pk/versichertenservice/pin-zur-elektronischen-gesundheitskarte/>
- <https://www.barmer.de/unsere-leistungen/leistungen-a-z/pin-fuer-die-gesundheitskarte-bestellen-1244332>

Quellen



- https://www.dak.de/dak/leistungen/elektronische-gesundheitskarte-egk-_91852
- <https://www.tk.de/action/techniker/2000046/tksearch?q=PIN+zur+elektronische+gesundheitskarte>
- <https://www.barmer.de/digitalegesundheit/elektronische-patientenakte>
- <https://www.barmer.de/unsere-leistungen/leistungen-a-z/online-services/ecare-elektronische-patientenakte/ecare-registrierung-1055510>
- <https://www.gematik.de/>

Die weiter fortschreitende Digitalisierung im Gesundheitsbereich erfordert, dass die digitale Gesundheitskompetenz älterer Menschen stärker in den Fokus genommen wird. Daher hat die BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V. das Projekt Digital+Vital ins Leben gerufen.

Ein Projekt der



Wir danken für die Unterstützung





Kontakt

BAGSO Service Gesellschaft

Hans-Böckler-Straße 3

53225 Bonn

Telefon: 0228 / 55 52 55 50

kontakt@bagso-service.de

Herausgeber:

BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft
der Seniorenorganisationen e.V.

Redaktion:

Stefanie Brandt,
BAGSO Service Gesellschaft

Stand der Information:

Oktober 2025